

*Der Präsident
der Technischen Hochschule
Darmstadt*



An den
Herrn Dekan
des Fachbereichs 1 - 21

Im Hause

Neue Postleitzahl: 64277
Hausadresse:
Karolinenplatz 5
64289 Darmstadt

Aktenzeichen
IE 09-34/4⁵

Bearbeiter
Frau Sundermann

Teil.-Durchwahl
(0 61 51) 16

3525

Datum
4. Januar 1994

Betr.: Einführung von Studienberichten an der Technischen Hochschule Darmstadt

Sehr geehrter Herr Dekan,

im Rahmen der Diskussion um Studienreformaßnahmen und Verbesserung der Qualität der Lehre hat der Ständige Ausschuß I auf seiner Sitzung am 2.6.1993, unter Bezugnahme auf die Umfrage-Ergebnisse an den Fachbereichen, die Einführung von Studienberichten im zweijährigen Turnus beschlossen. Zur Festlegung der inhaltlichen und organisatorischen Rahmendaten eines solchen Berichtes wurde eine Arbeitsgruppe eingerichtet. Die von ihr erarbeitete Konzeption wurde vom Ausschuß am 15. Dezember 1993 verabschiedet.

Auf dieser Grundlage fordere ich den Fachbereich auf, über die im "Studienbericht" aufgeführten Punkte systematisch und kontinuierlich zu diskutieren und erstmals zum Wintersemester 1994/95 einen Studienbericht über mich an den Ständigen Ausschuß für Lehr- und Studienangelegenheiten zu geben. Dabei bitte ich, folgende Vorgaben zu beachten:

1. Zum Inhalt

Primäres Ziel des Studienberichts ist es, in den Fachbereichen, Fachgebieten und Instituten einen Diskurs über die Situation der Lehre "vor Ort", ihre Stärken und Schwachstellen anzuregen. Studienberichte sollen mithelfen,

- den aktuellen Stand von Lehre und Studium im Verantwortungsbereich des Fachbereichs bewußt zu machen,

- auf Fachbereichsebene eine Diskussion zwischen Studierenden und Lehrenden um Stand und Verbesserungen in Lehre und Studium als kontinuierlichen Prozeß zu initiieren und zu fördern,
- gezielte Beiträge zur Sicherung, Aktualisierung und Verbesserung der Qualität der Lehre und der Studiengänge zu erarbeiten,
- zur Sicherstellung und Harmonisierung eines möglichst guten Lehrangebotes in den einzelnen Studiengängen wie auch Studiengangübergreifend beizutragen,
- fachbereichsübergreifend Diskussion und Erfahrungsaustausch im Bereich von Lehre und Studium zu initiieren und zu fördern.

An der Entstehung der Studienberichte sollen Hochschullehrer, wissenschaftliche Mitarbeiter und Studierende gleichberechtigt beteiligt sein. Der Schwerpunkt der Studienberichte soll auf Beobachtungen und Interpretationen liegen, die durch statistisches Datenmaterial untermauert werden. Alle Datenangaben innerhalb des Studienberichts sollen stets mit einem erläuternden, interpretierenden Kommentar und einer Quellenangabe verbunden sein. Im Anhang zum Studienbericht kann darüberhinaus eine Auswahl weiterer Daten zu den einzelnen Studiengängen beigelegt werden. Die Daten werden dem Fachbereich vom Referat für Planung und Datenverarbeitung, I D, zur Verfügung gestellt; eine Auflistung der derzeit verfügbaren Angaben für die Studiengänge Ihres Fachbereichs liegt diesem Schreiben bei (Anlage 2).

Die Studienberichte sind hochschulöffentlich und zur hochschulinternen Diskussion bestimmt, also jedem Studierenden, Lehrenden und Mitarbeiter an der THD zugänglich. Eine Weitergabe der Berichte außerhalb der Hochschule ist nicht vorgesehen.

Beiliegend finden Sie den Orientierungsrahmen des Ausschusses zur Erstellung des Studienberichts (Anlage 1). Selbstverständlich kann Ihr Fachbereich in diesem Rahmen eigene Schwerpunkte setzen und weitere Punkte aufnehmen. So können z.B. Berichte zu einzelnen Lehrveranstaltungen und Ergebnisse von Befragungen von Lehrenden und Lernenden zu einer Grundlage des Berichts gemacht werden.

2. Zum Verfahren

- Jeder Fachbereich fertigt alle zwei Jahre einen Studienbericht an und bezieht dabei alle von ihm verantworteten Studiengänge ein. Der erste Studienbericht ist im Laufe des Wintersemesters 1994/95 über den Präsidenten an den Ständigen Ausschuß I zu geben.
- An der Erstellung des Studienberichts werden die Gruppen im Fachbereich (Studierende, Wissenschaftliche Mitarbeiter, Hochschullehrer) gleichermaßen beteiligt.

- Im Fachbereichsrat werden die Beiträge der Gruppen diskutiert und ein gemeinsamer Studienbericht verabschiedet. **Abweichende, nicht mehrheitsfähige Beiträge einzelner Gruppen, Fachgebiete oder Institute des Fachbereichs sind (in gekennzeichnete Form) aufzunehmen.**

In Fachbereichen mit Institutsstruktur erarbeiten die Institute Berichte zu den von ihnen verantworteten Studiengängen, die in Form eines gemeinsamen Berichts im FBR verabschiedet werden.

- Der Bericht wird über den Präsidenten an den Ständigen Ausschuß I gesandt. Dieser nimmt den Bericht an oder fordert den Fachbereich zu definierten Nachbesserungen auf.

- Der Bericht wird mit Vertretern des Fachbereichs im Ausschuß diskutiert. Für geplante Veränderungen der Lehr- und Studiensituation gibt sich der Fachbereich einen zeitlichen Rahmen vor. In den Jahren, in denen kein Studienbericht zu erstellen ist, informiert der Fachbereich seine Mitglieder und den Ständigen Ausschuß I in einem Tätigkeitsbericht über seine Initiativen zur Veränderung der Studiensituation auf der Grundlage des letzten Studienberichts.

Ich wünsche den Fachbereichen ein gutes Gelingen bei der Erstellung der Studienberichte und stehe für Rückfragen gerne zur Verfügung. Darüber hinaus wird die "Arbeitsgruppe Studienberichte" am 17. Februar 1994, 10.00 Uhr, für ein Gespräch mit Ihnen und Vertretern/Vertreterinnen des Fachbereichsrats zur Verfügung stehen, um die mit den Studienberichten verbundenen Intentionen zu erläutern und Fragen zu beantworten. Sie erhalten hierzu noch eine gesonderte Einladung.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'K. K. K.', is written below the text 'Mit freundlichen Grüßen'.